Inhalt

Seite 6 **Klanggeschichten in der Praxis**

Advent 1 Seite 8

2 Seite 10 **Rudolf**

Spuk in der Weihnachtsbäckerei 3 Seite 15

4 Seite 18 **Das Feuer**

Einsatz bei der Feuerwehr 5 Seite 21

6 Seite 24 **Auf dem Schulweg**

Die Tulpe 7 Seite 26

8 Seite 28 **Die Feder**

Der kleine Affe erlebt ein Abenteuer 9 Seite 30

10 Seite 34 **Dschungelparty**

Die Geschichte von den Flaschengeistern der Musik — 11 Seite 36

12 Seite 40 — Was geschieht zur Geisterstunde?

Eine kleine Fantasiereise — 13 Seite 43

14 Seite 46 — Nach Perlen tauchen

Unter Wasser — 15 Seite 48

16 Seite 50 — Putztag auf dem Piratenschiff

Obstsalat — 17 Seite 54

18 Seite 56 — Das kleine Eichhörnchen

Der goldene Ninja-Stern — 19 Seite 60

20 Seite 64 — Ritter Ottobald von Laberrhabarber

Die Geschichte von Karl dem Apfelstrunk — 21 Seite 66

Klanggeschichten in der Praxis

Hinweise zur Einführung, Erarbeitung und Umsetzung

Klänge erarbeiten oder überlegen

Nach dem ersten Lesen oder Hören der Klanggeschichten ist es sinnvoll, den Inhalt noch einmal mit eigenen Worten zusammenfassen zu lassen, damit gewährleistet ist, dass alles verstanden wurde. Als nächstes werden die Klänge erarbeitet. In diesem Buch finden Sie viele direkt umsetzbare Ideen zu den Klanggeschichten und Gedichten. Die Klänge, Geräusche oder Instrumente sind mit einfach erkennbaren Icons und wenig Text gekennzeichnet, sodass sie gemeinsam im Plenum oder in Kleingruppen erarbeitet werden können.

Es können aber auch alternative Klänge und Geräusche herausgesucht werden. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Es können vorhandene Instrumente, die Stimme, Alltagsgegenstände oder auch Naturmaterialien verwendet werden. Wichtig ist nur, dass die Kinder bereits einen Bezug zu beziehungsweise eine Vorstellung von einem Klang haben. Bei Instrumenten, Materialien oder Klängen, die noch unbekannt sind, sollte vorher eine Experimentierphase ermöglicht werden. Diese kann vollkommen frei oder unter Anleitung geschehen: zum Beispiel ein Instrument oder Material wird herumgegeben und jedes Kind darf einen möglichen Klang ausprobieren oder alle Kinder probieren für sich selbst aus und stellen danach ihre erforschten Klänge bzw. Geräusche der Klasse vor.

Verklanglichung und Präsentation

Sobald passende Klänge festgelegt wurden, gilt es, die Rollen zu verteilen und einen Ablauf zu üben. Letzterer sollte wie eine Komposition festgelegt werden, sodass er wiederholbar ist. Auch wenn es immer freie und kreative Anteile bei einer Verklanglichung gibt, kann festgelegt werden, wann welches Kind spielt, ob der Klang zum gesprochenen Wort oder erst danach erfolgen soll, wie lang, kurz, laut oder leise, etc. ein Klang oder Geräusch gespielt wird und ob zu einem Dirigat oder frei gespielt werden soll. Dann kann das Ergebnis entweder in Gruppen vor der Klasse präsentiert oder eine Aufnahme mit einem Aufnahmegerät oder Handy gemacht werden, welche dann gemeinsam angehört und reflektiert wird.

Anders als beispielsweise bei Gesangsaufnahmen lassen sich mit Klanggeschichten schnell gelungene Aufnahmen erstellen, mit denen die Kinder auch zufrieden sind.

Material

Zu vielen Klanggeschichten bietet sich zunächst die Auseinandersetzung mit den verwendeten Materialien an. Für das Gedicht „Die Feder" von Joachim Ringelnatz eignet sich beispielsweise ein spielerischer Zugang zum Material „Feder". Mit Bastelfedern könnten vorerst Spiele zum Aufwärmen der Stimme und des Körpers oder zur Aktivierung der Sinne angeregt werden.

LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK

5

Einsatz bei der Feuerwehr

Mittlerweile übernimmt die Feuerwehr Aufgaben, die über die traditionelle Brandbekämpfung hinausgehen, wie Hilfe bei Unfällen, Überschwemmungen sowie Rettungs- und Bergungsaktionen. Die Feuerwehr leistet somit teils auf beruflicher, teils auf freiwilliger Basis einen wichtigen Teil zum Gemeinwohl. Um dem Rückgang der freiwilligen Einsatzkräfte entgegenzuwirken, ist es notwendig, Kinder und Jugendliche für den Einsatz bei der Feuerwehr zu begeistern. Mit dieser Klanggeschichte werden die Arbeit und der Ablauf eines Feuerwehreinsatzes spielerisch und auf musikalische Weise den Kindern nähergebracht. Mit Fotos und Bildern einer Feuerwache von verschiedenen Einsätzen aber auch von einem Feuerwehrauto und seinem Aufbau, kann ein schöner Einstieg in das Thema gestaltet werden. Auch das Verhalten bei einem Feueralarm in der Schule kann im Zusammenhang besprochen werden.

Durch weitere themenbezogene Impulse kann das Thema vertieft werden:

Malen

Die Klanggeschichte kann als Comic oder als Bild gemalt werden.

Besuch auf der Feuerwache

Einen Tagesausflug mit der Klasse oder Schule bei der nächstgelegenen Feuerwache organisieren.

Bewegungsspiel „Feuer, Wasser, Luft“

Kinder bewegen sich zu Musik oder zum Spiel einer Trommel.

- Musik stoppt: Lehrkraft ruft eines der Kommandos:
- Feuer: Alle Kinder laufen in eine Ecke des Raums
- Wasser: Alle Kinder stellen sich auf eine Matte (alternativ auf einen Stuhl oder ähnliches)
- Luft: Alle Kinder legen sich flach auf den Boden (alternativ: gehen in die Hocke)

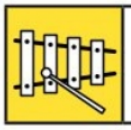
LUGERT VERLAG FÜR MUSIK
BEGEISTERUNG

Materialien / Instrumente

Becken/Zimbeln: aneinanderschlagen

Handtrommel

Klanghölzer gegeneinander spielen


Glockenspiel mit den Tönen f und c

Rührtrommel

→ oder **alternativ:**

Stimme und **Körper/ Gegenstände**

Einsatz bei der Feuerwehr

			alternativ:
		Johannes und Kai spielen an der Schule. Auf einmal hören sie einen lauten Knall.	☆ *klatschen*
		Vorsichtig schauen sie sich um. Ein paar ältere Kinder zünden Feuerwerkskörper auf dem Schulhof. Ein Junge wirft einen Böller in einen Mülleimer und es knallt erneut.	☆ *klatschen*
	reiben	Plötzlich steigen Flammen aus dem Mülleimer	○ *„tzzz"*
	mit Fingern klopfen	und die Kinder laufen davon.	☆ *stampfen*
		Johannes und Kai rennen schnell nach Hause	☆ *stampfen*
		und sagen Papa Bescheid. Er wählt die Nummer 112 der Feuerwehr.	○ *„düt düt"*
	Töne f, c	Feuerwehrmann Andi sitzt beim Abendessen und schaut freudig auf seine selbstgemachte Pizza. Plötzlich hört er den Alarm aus seinem Funkmeldeempfänger.	○ *Sirene nachahmen*
	schlagen	„Oh, Einsatz!", ruft Andi und springt auf.	☆ *hüpfen*
		Er lässt alles stehen, zieht sich an und eilt aus der Haustür.	☆ *stampfen*
		Schnell fährt er mit dem Auto zur Feuerwache.	○ *Lippenflattern*

LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK